



No Quarter Fanzine Nr. 1

Mit:
Slayer
Obituary
Offspring
Megavier
Doomsday
Alice Cooper
Kinky Boot Beast
Head Like A Hole
etc.

Mit Gitarrenspezial
Zum Rinderwahnsinnspreis von nur

2,99 DM

Oktober
1994

SCHNELL, LAUT, RADIKAL !!!

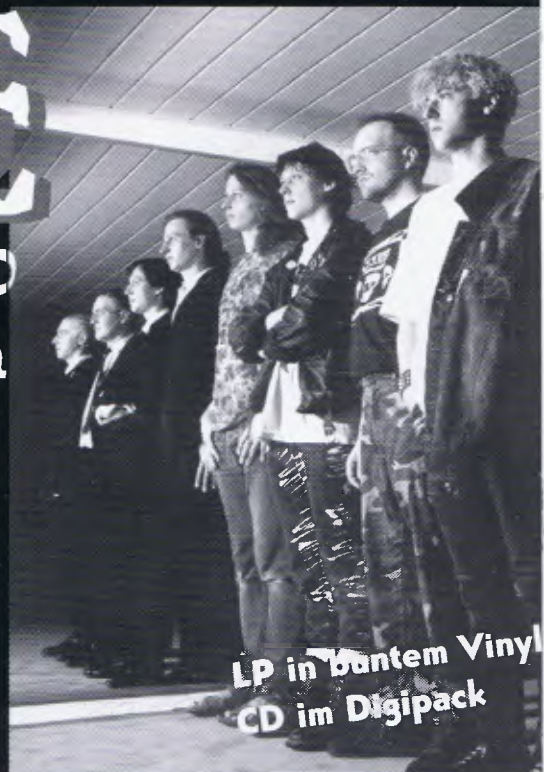
DÖDERHAIE

-Spiegelbild-

Die neue LP / CD
ab September im
Plattenladen !!

DÖDERHAIE + Dritte Wahl Tour '94

30.09. Salzgitter 02.10. Immenhausen, Akku 03.10. Duisburg, Fabrik 04.10.
Dortmund, FZW 06.10. Bremen, Schlachthof 07.10. Köln, Biuze Ehrenfeld 08.10.
Aachen, AZ Aachen 14.10. Zobersdorf 15.10. Neubrandenburg, JZ Seest 17.10.
Delitzsch, Haus d. Begegnung 18.10. Ehrfuhrt, AJZ 19.10. Freiberg, Club im Schloss



LP in buntem Vinyl
CD im Digipack

Die alten Zeiten kommen wieder !!!

AB SEPTEMBER BEI
DEINEM PLATTEN-
DEALER, ALTER!

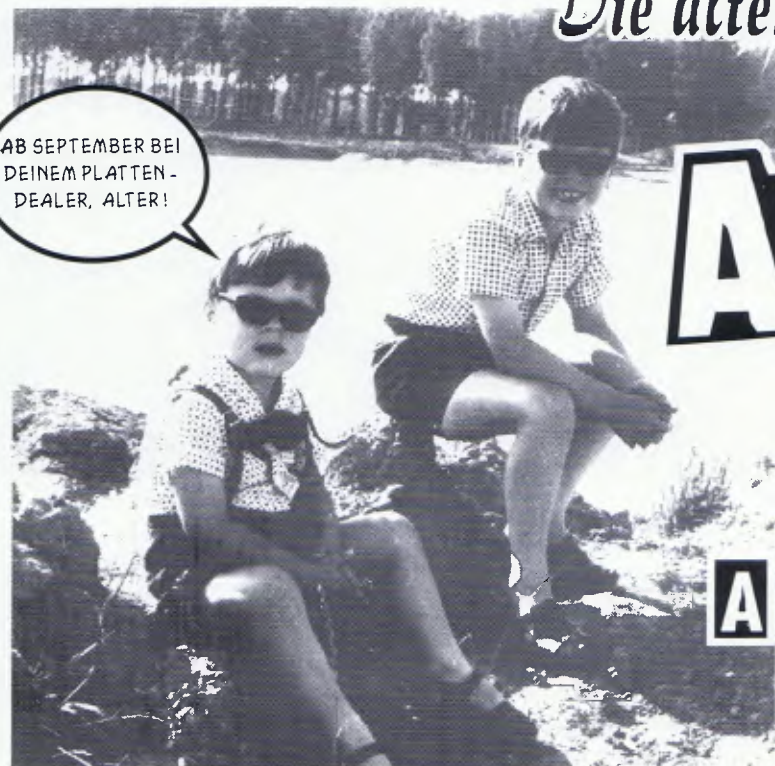
AUSBRUCH

sind wieder da !!

Die wohl geistige Punkband der 80er Jahre,
jetzt ENDLICH mit neuem Album:

Auf alte Zeiten

DIE NEUE AUSBRUCH - CD " AUF ALTE ZEITEN "
IM PLATTENLADEN ODER DIREKT BEI UNS !!



ACHTUNG GRATIS !!!

Bestellt euch unseren Impact
-Mailorderkatalog mit hunderten von
Platten, CDs, EPs, wunderbaren T - Shirts,
Cassetten, Zines usw.
DAS PORTO ZAHLEN WIR !!!

AB SOFORT IM
VERTRIEB VON



Impact RECORDS

RHEINHAUSERSTR. 160
47053 DUISBURG
TEL 0203 / 662889

Redaktion : Thomas T. / Stephan G.

Ständiger Mitarbeiter : Antony F.

Freie Mitarbeiter :

Ralf P.	Heiko B.
Peter D.	Henne B.
Tobias L.	Frank S.
Stefan E.	Bernd B.
Uwe H.	Amok
Thomas M.	Judith S.
Jörg H.	Misses Notlage
Simon F.	Bejadin S.
Ulf G.	Wolle
Steffen W.	Knut W.

Lektor: Gerd M.

Tribals: Moiken

Übersetzerin : Sab ?

Layout : MANT - Layout

Fotosatz: Klußmann, Bremen

Druck : E. Tangemann / Ottersberg

Vertrieb :

Müßt ihr euch mal umhören.
Suchen ständig neue Vertriebsmöglich-
lichkeiten

Anschrift :

**No Quarter
Fanzine**

Hauptstraße 31
27308 Kirchlinteln

Das Wort vor dem Wort

Es ist geschafft. Die erste Ausgabe ist im Kasten. Manchmal haben wir selbst nicht mehr dran geglaubt. Wir, daß sind Thomas, 27 und Stephan, 23. Das muß Dir für's erste reichen. Es hat uns trotz allem (lassen wir die finanzielle Seite mal links liegen) total Spaß gemacht und war die Mühen und Entbehrungen wert.

Gerade hat uns auch noch die todbringende Nachricht erreicht, daß unsere Aufnahme vom Mordred - Interview dahingeschieden ist. Außerdem konnten die Interviews mit NoNoYesNo (haben sich mittlerweile zu unserem großen Bedauern aufgelöst . Trauer !!), den kultigen Killdozer (fiel leider unserem Dilettantismus zum Opfer) und Goethes Erben (Totgesagte leben länger) keinen Platz mehr in unserem Debut finden. Tut uns für alle Beteiligten leid, ist aber leider passiert.

Es ist schon komisch. Jahrelang haben wir wahrscheinlich die gleichen Fanzines gelesen wie Du, aber nie auch nur einen Gedanken daran verschwendet, wie aufwendig und zeitraubend die Vorbereitungen für eine Ausgabe sind - gerade wenn man, wie wir, "Neuland" betritt. Deshalb grüßen wir an dieser Stelle alle "Kollegen" der schreibenden Zunft. Wenn Dir irgendwas an dieser Ausgabe nicht gefällt, laß' es uns ruhig wissen; konstruktive Kritik ist uns immer willkommen. Wir wünschen Dir viel Spaß beim Lesen.

Thomas

und

Stephan

Inhaltsangabe

Slayer	Seite 4
Obituary don't care ?	Seite 7
Megavier macht's besser ?	Seite 9
Offspring	Seite 10
Kinky Boot Beast	Seite 12
Head like a Hole	Seite 14
Alice Cooper	Seite 16
Doomsday	Seite 18
Tape Guide	Seite 19
Immer auf die Augen	Seite 20
Shortys	Seite 21
On the Road	Seite 23
Reviews	Seite 27
The next Generation ?	Seite 37
Guitar - Special	Seite 40
Nostalgische Ereignisse	Seite 42
Kleinanzeigen	Seite 45

Gewinne !

Wir warten gespannt auf Eure Teilnahme und drücken Euch die Daumen. Diesmal könnt Ihr vielleicht einer der Gewinner folgender Preise sein:

10 x je 1 Promo-CD von **Amorphis** + Aufkleber + Plakat
(von Nuclear Blast)

3 x je 1 Notizblock (Würfel) mit "**Obituary**" - Aufdruck
(von Roadrunner)

5 x je 1 Promo-CD von **Graveyard Rodeo**

5 x je 1 **Tiamat**-Plakat (mit dem "Wild Honey" - Motiv)
(von Century Media)

Ihr nehmt an dieser Verlosung teil, indem Ihr uns eine Postkarte mit einem tief sinnigen Satz schickt und dieser den Bandnamen Eures Gewinnwunsches enthält.

Ziemlich blödsinnig, aber das sind die Regeln.

Und ab damit an unsere Adresse:

**No Quarter
Fanzine**

Hauptstraße 31
27308 Kirchlinteln

Gewinne !



Slayer sind schon ein Thema für sich. Alles was die "Meuchelmörder" bisher abgeliefert haben erreichte Kultstatus, selbst auserhalb der Scene sind sie den meisten, zumindestens vom Hörensagen bekannt. Wo andere Bands durch verzögerte Plattenrelease für immer in der Versenkung verschwinden, schafften es Slayer, trotz mehrjähriger Schaffenspausen, immer wieder sich an die Spitze der Szene zu spielen. Doch einen Haken haben Slayer leider. Durch die "Sammelleidenschaft" von Jeff Hannemann (er sammelt alten "Nazi-Müll" und hat Nazisticker auf seiner Klampfe) und einiger unqualifizierter Äusserungen der

Band (zuletzt von Tom Araya in einer ziemlich bekannten Zeitschrift) werden sie in der Fascho-Scene als eine Band mit dem "richtigen" Gedankengut gefeiert. Hier stellt sich die Frage ob man Slayer nicht boykottieren sollte, um ihnen zu zeigen, daß es auch für sie wichtig ist, ihre politische Meinung klar und offen dazulegen. Wir wollten es genauer wissen und sprachen mit Kerry King und Paul Bostaph (Ex-Forbidden) über den Weggang von "Mister Maschinegun" Dave Lombardo, die politische Gesinnung der Band und natürlich über den neuen Release "Divine Intervention" (Leider war Tom Araya nicht mit von der Partie, so das wir ihn nicht über seine jüngsten Äusserungen befragen konnten)



Laß uns ohne Umschweife beginnen, da wir leider nur 20 min für dieses Gespräch haben. Wieso habt ihr euch von Dave Lombardo getrennt?

Kerry: Na ja, um es ganz einfach zu formulieren, er hat sich dem Spiel nicht genug gewidmet, jedenfalls nicht auf der Ebene, auf der er hätte sein sollen. Es ist keine Frage, daß er einer der besten Schlagzeuger ist, wenn er will, und er will nicht immer. Aber wenn man einmal so weit ist wie wir jetzt, dann muß man wollen, tun, was einem gesagt wird. Der Strohhalm, der uns den Rücken gebrochen hat, war, als wir gefragt wurden, in Donnington zu spielen und er gesagt hat: "Nein, ich geh da nicht hin!", und wir gesagt haben: "Aber wir!" Was mich betrifft, sagt man nicht 'nein', wenn einem die Chance geboten wird, bei einer der größten Shows dabei zu sein. Wir wollten alle hin, nur er nicht, und das war's dann eben, das Ende. Dave und ich haben uns nie verstanden, Jeff und Dave auch nicht. Tom und Dave kamen ab und zu mal miteinander klar, aber am Ende haben wir uns alle gegen ihn gestellt. Es war letztendlich Zeit weiterzuziehen.

War das von Anfang an so oder nur zum Schluß, als ihr gar nicht mehr miteinander klar kamt?

Dave und ich haben uns nie gemocht, und er hat versucht mich zurechtzustößen, ehe wir überhaupt das erste Album draußen hatten. Aber das war das letzte mal, daß er das versucht hat.

Paul, wie hat es Dich denn beeinflusst, von einer Band wie 'Forbidden' zu einer Top-Band wie Slayer zu kommen?

Paul: Es war mir klar, daß das seine Zeit brauchen würde und nicht über Nacht zu machen ist. Aber ich habe geglaubt, es schaffen zu können. Wenn man irgendwas nur lang genug macht, kann man echt gut werden. Als mir angeboten wurde, für Slayer vorzuspielen, war mir klar, daß ich nur lernen mußte, ihre Songs zu spielen. Die Antworten waren alle auf der Platte, ich mußte nur den Stil und diese Intensivität lernen. Ich konnte kaum daherkommen und die Songs auf meine Art spielen. Die haben ihren eigenen Sound, und ich mußte mich nur daran erinnern, daß ich nicht mehr mit Forbidden spiele. Das war eine ganz andere Band.

Warum spielst Du nicht mehr mit Forbidden?

Paul: Es war an der Zeit weiterzuziehen, es hat keinen Spaß mehr gemacht. Es wurde mir einfach zu politisch, hat mich ausgebrannt und ich hatte keinen Spaß mehr am Schlagzeugspielen. Ich habe die Musik zwar noch geliebt, aber ich fing an, alles zu berechnen. Ich habe mich gefragt, warum ich das alles noch mache. Was will ich eigentlich? Aber ich wollte nicht einfach abhauen und meine Freunde enttäuschen, wir waren eine Familie. Dann habe ich mir überlegt, daß dies 'ne ziemlich arrogante Einstellung von mir war, daß sie sehr wohl einen guten Schlagzeuger finden und ohne mich auskommen würden. Es war im Großen und Ganzen besser so, also bin ich abgehauen.

Wußtest Du schon von dem Angebot von Slayer, als Du bei Forbidden aufgehört hast?

Paul: Nein, ich hatte einen freien Tag dazwischen. Und wie hast Du reagiert?

Paul: Ich war ganz schön aufgereggt, als ich den Anruf von Slayer bekam, hab nur gedacht: "Was?!? Das kann doch nicht wahr sein, muß'n Witz sein." Das waren total außergewöhnliche Umstände. Eine Sekunde lang war ich arbeitslos und dachte: 'Cool, mal abwarten, was so passiert...', und in der nächsten Sekunde fliege ich nach L.A., um für Slayer zu spielen.

Und was hast Du mit in die Band eingebracht, z.B. Musik, Text usw.?

Paul: Ich habe mitgeholfen, den Text von "Devine Intervention" zu schreiben, aber das Konzept

stammt nicht von mir. Meistens wurden die Songs von Kerry und Jeff geschrieben, die haben sich alles ausgedacht und wissen, was sie wollen. Ich kriege das Fundament eines Songs vorgelegt, aber es ist dann schon fast das fertige Produkt, und es gibt daran nicht mehr viel zu tun. In ein paar Ausnahmefällen habe ich einige Vorschläge gemacht, und sie sind angenommen worden. Ich wollte, wo es möglich war, ein bißchen von mir selbst einbringen, aber es ist immer noch Slayer. **Was hat es mit dem Inhalt der Texte auf sich? Z.B. Massenmörder oder die zwei Brüder, die ihre Eltern umgebracht haben?**

Ach so, Du meinst die Mandez-Brüder. Na ja, es ist Tom, der diesen Killer-Aspekt drauf hat, Jeff schreibt über den deutschen Zweiten Weltkrieg. Ich versuche, mir Ideen von überall zu holen. Tom erforscht die Hintergründe, warum Massenmörder tun, was sie tun, und warum immer wieder. Was in ihrer Kindheit passiert sein mag, weil da meistens irgendwas war, was all das ausgelöst hat, familiär oder sonstwas. Auf dieser Platte hat er das in zwei oder drei Songs mit eingebaut. "213" ist über Goeffrey Dalmer und "Dead Skin Mask" handelt von Ed Green. Ich glaube, er wird auf jeder Platte einen Song über einen Killer einbauen, wenn ich nicht aufpasse. Paßt zu unserem Namen: 'Slayer', und er schreibt über Killer!

Jeff schreibt auf der neuen Platte "SS 3" über den Zweiten Weltkrieg, ist das eines davon?

Ja, darin geht es um Reinhard Heydrich, über seine Rolle und was er getan hat. Ich kann mich nicht erinnern, was er gemacht hat, weil mich das nicht so interessiert. Jeff hat es mir im Studio erzählt, als er den Text mitgebracht hat, und ich hab nur gedacht: "Oh, Yeah!".

Viele Leute wissen nicht, was sie von Jeff halten sollen, mit seinen ganzen Andenken und Stickern über den Zweiten Weltkrieg. Warum sammelt er das alles?

Nun ja, er kauft diese ganzen Medaillen nicht, um

"Die einzigen Leute, die durch ein neues Waffengesetz benachteiligt wären, sind die normalen Bürger, die sie wirklich nur für die Selbstverteidigung in ihrem Hause haben."

seine eigene Nazi-Bewegung zu starten. Er ist fasziniert und neugierig über die Qualität, ich finde das auch gut. Ist schon cool, wenn du dir diese ganzen Medaillen und den ganzen Kram anguckst. Ich weiß nicht, was sie bedeuten, bin mir aber ziemlich sicher, daß die mit den ganzen Morden zu tun haben. Ich kann schon verstehen, daß die Deutschen sich das nicht angucken wollen. Es ist viel besser als das, was die Amerikaner je fabriziert haben. Die deutsche Nazi-Flagge: ich finde, sie sieht einfach gut aus.. Keine Beleidigung an die Deutschen oder sonst irgendwen, ich finde einfach, daß sie toll aussieht, und er hat eben alles so 'ne Sachen.

Also keine richtigen Gründe, Du denkst, es sieht cool aus, und das ist Grund genug für Dich?

Für mich schon, aber ich sammel das Zeug ja nicht, es ist Jeff. Ich glaube, er sammelt es, weil es einen Teil seiner Herkunft bedeutet, ob er nun stolz darauf ist oder nicht - er ist Deutscher.

Glaubst Du nicht, daß das ein bißchen gefährlich ist und daß die Leute denken könnten, daß ihr Nazis unterstützt und Kinder damit beein-

flußt?

Na ja, gut, dafür haben wir ja diese Interviews, damit sowas gleich geklärt wird. Leute denken, wir sind so oder so, nehmen Ihre eigenen Ideen von dem, was wir produzieren. Die gehen viel zu tief. Wir sagen nicht, daß der Zweite Weltkrieg gut oder schlecht war. Es ist, als ob du ein Buch liest und die Musik dazu spielt.

In Euren Songs spielt sich eine Menge Gewalt ab, über Massenmord bis zum Zweiten Weltkrieg. Was denkst Du persönlich über den Anstieg von Gewalttätigkeiten in der heutigen Zeit?

In dieser Hinsicht kann ich nur über Amerika reden, weil ich da nun mal herkomme. Ich bin eigentlich ziemlich vergeßlich, was den Rest der Welt angeht. Ich bin so mit meiner Musik beschäftigt, daß ich nur ab und zu mal die Lokalnachrichten gucke, aber die Kriminalität in Amerika steigt unwahrscheinlich an, und ich glaube, das ist so, weil keiner großartig Angst hat, erwischt oder verurteilt zu werden. Keiner hat Angst vor dem Gefängnis, dort kriegen sie ein freies Bett und Essen dazu. Sie trainieren dort, und für viele ist es ein besseres Leben als hier draußen. Gefängnis wirkt überhaupt nicht abschreckend auf sie, sie stellen irgendwas an und wissen, daß ihnen nicht viel passieren wird, außer das sie 'ne Menge Geld oder Drogen oder was weiß ich haben, welches sie geklaut haben und leben ihr Leben auf großem Fuß. Für viele Leute ist das Gefängnis eine Verbesserung ihres Lebens, besonders in Amerika, in den Ghettos und so.

Tom sammelt Waffen...

So 'n bißchen.

Denkst Du nicht, daß das Halten von Waffen für die Selbstverteidigung zu dem Problem beiträgt? Wenn nicht alle Leute eine Waffe tragen würden, würden dann nicht vielleicht weniger Morde geschehen?

Na ja, das ist wie mit den Drogen: Mach sie illegal, und die einzigen Leute, die sie dann noch haben, sind die echten Kriminellen und die Polizei. Ein Krimineller wird immer welche in Besitz haben, erst recht, wenn sie illegal sind, weil er dann damit dealen kann...Es ist so leicht, auf der Straße Kokain zu kaufen, und es wäre genau so einfach, Waffen zu kaufen.

Paul: Jeder kann 'ne Knarre kaufen. Du mußt 15 Tage warten, in denen sie durchchecken, ob du auf Bewährung bist oder so. Wenn jemand die 15 Tage zu lange dauern oder er sowieso wegen der Waffengesetze abgewiesen wird, dann kauft er sich gestohlene Waffen.

Der Schwarzmarkt wird immer existieren.

Paul: Die einzigen Leute, die durch ein neues Waffengesetz benachteiligt wären, sind die normalen Bürger, die sie wirklich nur für die Selbstverteidigung in ihrem Hause haben. Ein Krimineller würde schon zweimal über einen Einbruch nachdenken, wenn nur die kleinste Chance besteht, daß sie da drin 'ne Knarre haben.

D.I. geht wieder zurück in Richtung "Reign In Blood", schneller und härter. Seid Ihr zufrieden mit der neuen Platte?

Ja, ich glaube, ich habe den Job, den ich tun mußte, gemacht. Die Musik hat eine Art Abgrund, und ich habe versucht, nicht zu vorsichtig zu sein. Ich habe riskiert, nahe an der Grenze zu 'untight' zu spielen, was mir nicht so behagt hat. Ich habe versucht, mich nicht zu sehr selbst zu kritisieren, und hab es einfach gemacht. Ich wußte von Slayer-Fans, daß sie ein wenig mehr Abgrund und Aggression wollten...

Als Ihr "Seasons In The Abyss" rausgebracht habt, sagtet Ihr, es wäre ein großer Sprung nach vorn gewesen. Nun bringt Ihr "Devine Intervention" raus, und das geht wieder in Richtung "Reign Of Blood, South Of Heaven"...

Das ist so 'ne Art vorwärts im Rückwärtsgang. Na ja, ich guck mir die Konkurrenz an, wenn man das Konkurrenz nennen kann, in unserer Art von Musik. In den 4 Jahren, in denen wir weg waren, ist keine von den Bands voran gekommen, die sind alle soft geworden. Es ist, als ob die auf Slayer warten, darauf, daß wir was trashiges rausbringen, um zu beweisen, daß das immer noch okay ist. Viele Bands lassen sich zu sehr beeinflussen, die wissen dann nicht einmal mehr, wo der Unterschied liegt zwischen Beeinflussung und dem, was sie eigentlich mögen. Ich bin durch viele Leute beeinflusst, aber du hörst es nicht in meiner Musik. Wenn du irgendwas in meiner Musik hörst, das nach 'ner anderen Band klingt, wäre ich echt überrascht. Aber da gibt es eine Menge Bands, die das nicht von sich sagen können. Da war das letzte Album von Anthrax, "White Noise". Ich weiß nicht, wie viele Leute das gemerkt haben, aber das war "Reign In Blood", direkt von unserer Platte, die haben den ersten Song einfach kopiert, ich war über-rascht.

Was ist mit Sepultura?

Sowas macht mir nichts aus. Die haben einfach einen ähnlichen Stil wie wir, aber sieh dir an, was die jetzt gemacht haben: Die sind ihren eigenen Weg gegangen, haben sich selbst gefunden, und jetzt hören die sich kein Stück mehr nach uns an, das ist schon cool. Anthrax hören

sich nicht an wie wir, aber auf ihrer letzten Platte habe ich Alice In Chains, Metallica, Slayer und Rush rausgehört. Die Anthrax-Fans sind ganz schön blöd, sich das zu kaufen. **Hast Du Dich mit Anthrax unterhalten?**

Nein, ich habe nicht mit ihnen geredet, seit diese Platte erschienen ist. Nach "Clash Of The Titans" mochte ich die Jungs ganz gerne, Scott, Ian und ich waren öfter mal zusammen am Strand. John Bush kenne ich schon seit Jahren aus L.A. Aber ich habe erstmal nichts weiter zu keinem von ihnen gesagt, aber irgendwann möchte ich echt zu ihnen sagen: "Nehmt das nicht als Beleidigung, aber warum habt ihr mich gelinkt?"

Mit "Decade Of Aggression" habt Ihr gesagt, daß Euch die Bootlegs nichts ausmachen, aber daß es höchste Zeit sei, 'ne vernünftige Live-Aufnahme zu machen...

Gegen Bootlegs kann man nichts machen, irgend jemand findet immer einen Weg. Am Anfang hat mich das echt aufgeregt, aber was kannste machen, außer 'get pissed off' für nichts und wieder nichts. Ich weiß nicht, wie die das hinkriegen, aber einige Bootlegs hören sich ganz toll an... Was man dagegen macht: Eine Live-LP.

Sammelt Ihr Slayer-Bootlegs?

Am Anfang ja, aber das ist ganz schön schwer, weil die überwiegend in Europa sind, und die sind eben

schwer nach Hause zu kriegen, weil die so schnell kaputt gehen. Jetzt, mit den CDs, ist das easy, und wenn ich welche sehe, dann nehme ich sie schon mit.

"Judgement Night" mit Ice-T: Wie kamt Ihr dazu, ein Exploited-Cover zu machen?

Na ja, die wollten, daß wir ein Original aufnehmen, aber wenn ich ein Soundtrack zu 'nem Film mache, nehme ich nie ein Original. Wenn der Film in die Hose geht, und dieser tat das, würde niemand unsere Musik hören. Außerdem ist es billig und mies, den Song von einem Soundtrack dann auch auf der eigenen Platte zu haben. Also wollte ich ein Cover machen, einen Punk-Song. Ich habe mir die Exploited-Scheibe angehört, mir gefielen diese drei Songs, aber nicht einzeln, ein Punk-Song hat nicht genug, um mich auf Trab zu halten. Also habe ich aus den dreien einen gemacht, ein Medley von Exploited, und es ist besser, als einer von den Songs alleine. Ice-T? Na ja, wir mußten ja mit 'nem Rapper arbeiten.

Kanntet Ihr ihn schon vor "Judgement Night"?

Nein, aber ich wußte, daß er ein Fan von uns ist, das war alles. Als davon geredet wurde, mit einem Rapper zusammenzuarbeiten, war ich echt nicht interessiert. Als aber der Name 'Ice-T' fiel, habe ich gesagt: "Okay, das ist cool."

War er gut?

Er war geil, echt gut! Er hat das Body Count-Ding, und er ist schon lange ein Slayer-Fan. Er war echt aufgeregt, das Ding zu machen. Er kam rein, feuerte seine Lyrics ab "and kicked some major-ass." Es war cool. **Würdet Ihr wieder mit ihm zusammenarbeiten?**

Kerry: Glaub ich nicht, das ist nicht unser Stil, das war schon einzigartig.

Was ist mit der Zukunft?

Wir kommen im November wieder nach Deutschland. Bis jetzt haben wir sieben Dates fest geplant. Das wird echt gut, kann's kaum erwarten, die neuen Songs live zu spielen.

Ist da noch was, was Du den Leuten zum Abschluß noch sagen möchtest?

Eigentlich nicht, außer: Guckt nicht zu tief in die Texte, da sind keine versteckten Nachrichten. Ich bin nicht Jesus oder der Messias!

Was ist eigentlich mit Deinen Haaren passiert?

Was, mein Schädel? Ich habe ein bißchen abrasiert, für eine Tätowierung. Dann noch ein wenig mehr, noch etwas höher und dann gefiel's mir gar nicht mehr. Also hab ich es eben abrasiert - ganz!

Am Anfang hast Du doch immer diese dicken Armbänder mit Nägeln getragen, wirst Du das wieder tun?

Nein, ich will sie dem Hard Rock Cafe in Los Angeles geben.

Interview: Tony, Thomas, Stephan

TOO STRONG -
Greatest Hits
 IRS CD 984 057
 IRS DOLP 104.557

TOO STRONG
GREATEST HITS

SYNCOATED PRODUCTIONS a collection of payday-recordings
 UK's finest in jazz-hiphop-fusion - IRS CD 984 058

Coming soon:
 SON OF NOISE LP
 ANARCHIST ACAD MY DOL
 Merchandise- und Meliorierte imigen Rückporto:
 Tribehaus, Im Apen 1 a, 44359 Dortmund, Fax 0231-332345

RECORDINGS
 IRSY
 COMMUNITY